



# Presseinformation

Hamburg, 3. Februar 2025

## DRK betreibt weitere Unterkünfte für Geflüchtete

### Im Auftrag von Fördern & Wohnen erweitert der DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. die Arbeit in der Flüchtlingshilfe um eine Erstaufnahme und eine Folgeunterkunft

Die Erstaufnahme in der Tasköprüstraße befindet sich in der alten Selgros-Halle, dessen Umbau mit Kompartments, Duschkabinen und Toiletten von Fördern & Wohnen durchgeführt wurde. Zum 20. Januar übernahm das DRK den Betrieb mit 21 Mitarbeitenden.

Insgesamt sind 650 Plätze für Geflüchtete vorgesehen, weitere 150 Notplätze werden vorgehalten. Das DRK bietet Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen und betreibt Netzwerkarbeit im Altonaer Bezirk. Die Beschulung der Grundschul Kinder erfolgt durch die Max-Brauer-Schule vor Ort. Für jüngere Kinder gibt es eine vom ASB betriebene halboffene Kinderbetreuung sowie ein Elterncafé in der Unterkunft; zusätzlich stehen Plätze in der DRK-Kita Kleine Rainstraße zur Verfügung.

Die Verpflegung der untergebrachten Menschen erfolgt über Catering, außerdem ist ein Sicherheitsdienst rund um die Uhr vor Ort.

Die Folgeunterkunft mit 360 Plätzen befindet sich im Vorhornweg in vier umgebauten Schulgebäuden sowie sechs neuen Modulhäusern. Die Unterbringung verfügt über abgeschlossene Wohnräume mit verschiedenen Platzanzahlen. Die Wohnräume sind mit Küchen und Duschen ausgestattet, so dass eine Selbstversorgung möglich ist.

Das DRK ist hier seit Ende Januar ebenfalls Betreiber im Auftrag von Fördern & Wohnen, stellt das Unterkunfts- und Sozialmanagement, Orientierungsberatung und betreibt Netzwerkarbeit.

Anna Pogorelets, Bereichsleiterin Unterkünfte beim DRK Hamburg Altona und Mitte, sind in der Arbeit vor allem Haltung und Respekt wichtig: „Unser Ziel ist es, allen anstehenden Herausforderungen im Sinne unserer Grundsätze mit Menschlichkeit zu begegnen. Wenn wir zusammenhalten und zusammenarbeiten, können alle mit etwas mehr Zuversicht in die Zukunft blicken.“

Vorab gab es in beiden Unterkünften Infotage für interessierte Anwohnerinnen und Anwohner, um Ängste zu nehmen, Vorbehalte abzubauen und das Zusammenleben so einträchtig wie möglich zu gestalten.

In beiden Unterkünften freut sich das DRK auch über ehrenamtliche Mitarbeitende. Wer sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchte, kann sich gern unter [email@drk-altona-mitte.de](mailto:email@drk-altona-mitte.de) melden.

**DRK-Kreisverband  
Hamburg Altona und  
Mitte e.V.**

Langbehnstraße 4  
22761 Hamburg  
Tel. 040 89 08 11-0  
Fax 040 89 08 11-51  
email@drk-altona-mitte.de  
www.drk-altona-mitte.de  
www.facebook.com/drkalttonamitte  
www.instagram.com/drk\_altona\_mitte

**Ansprechpartnerin**  
DRK-Pressestelle  
Maika Hegeler  
Tel. 040 89 08 11-19  
mobil: 0162 404 46 59  
m.hegeler@drk-altona-mitte.de

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

**Rückfragen der Medien:**

DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V.

Maike Hegeler

Projektleitung für Medien, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 040/89 08 11-19 | Mobil: 0162 4044659

[m.hegeler@drk-altona-mitte.de](mailto:m.hegeler@drk-altona-mitte.de)

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität